

29/12.57

Einger

22. JAN

Genehmigungsvermerk
Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung
für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.
Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
Berlin W 1
Leipziger Straße 3/4

Nr 85
(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart *Hakenberg*
Kreis *Neuruppin*

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name: <i>Messow</i>	Name: <i>Schultz</i>
Vorname: <i>Otto</i>	Vorname: <i>Georg</i>
Wann geboren: <i>1888</i>	Geburtsort: <i>Berlin-Spandau</i>
Beruf: <i>Landwirt</i>	Geburtsdatum: <i>5.10.1901</i>
Anschrift: <i>Hakenberg, Kr. Neuruppin</i>	Beruf: <i>Lehrer</i>
Aufgezeichnet: <i>23. 12. 1957</i>	Seit wann im Ort: <i>1. 9. 1957</i>
Monat	Jahr

Die lieben Nachbarn!

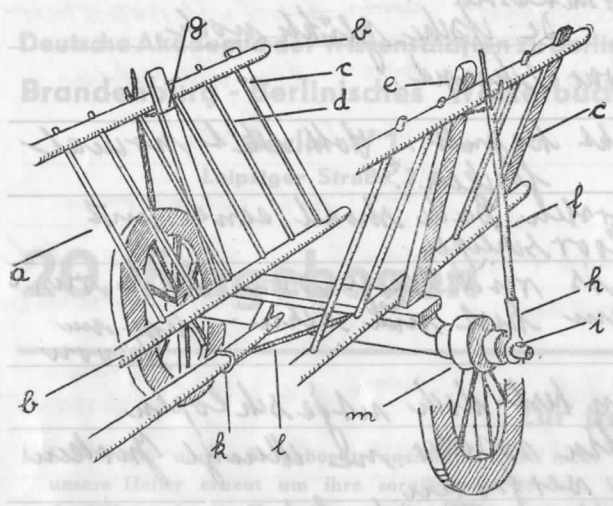
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <i>Tarmsow</i>	<i>(Krebe)</i> <i>Kreffe</i>	
mundartl.: <i>Tarmsow</i>		
amtlich: <i>Linnim</i>	<i>Ylacken</i>	
mundartl.: <i>Linnim</i>		
amtlich:		
mundartl.:		
amtlich:		
mundartl.:		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>der Pulswärmer</i>	Mehrz.: <i>die Pulswärmer</i>
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>der Latschen</i>	Mehrz.: <i>die Latschen</i>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>die Boten</i>	Mehrz.: <i>die Boten</i>
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.:	Mehrz.: <i>die Schlorren</i>
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>der Schnürsenkel</i>	Mehrz.: <i>die Schnürsenkel</i>
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>das Schürzenband ist abgerissen</i>	Mehrz.: <i>die Schürzenbänder sind abgerissen</i>
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>der Strohband</i>	Mehrz.: <i>die Strohbinden</i>
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>der Rockbund</i>	Mehrz.: <i>die Rockbünde</i>
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>Priesen</i>	Mehrz.: <i>Priesen</i>
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>Bümmel</i>	Mehrz.: <i>Bümmels</i>
11. der Rocksäum (am Frauenrock)	Einz.: <i>der Saum</i>	Mehrz.:
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz.:	Mehrz.:
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>die Hose</i>	Mehrz.: <i>die Hosens</i>
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>der Bündel</i>	Mehrz.: <i>die Bündel</i>
15. der Hosenträger	Einz.: <i>der Hosenträger</i>	Mehrz.: <i>die Hosenträger</i>
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: <i>der Schlitz</i> b) Einz.: <i>der Hosenschlitz</i>	Mehrz.: <i>die Schlitze</i> Mehrz.: <i>die Hosenschlitz</i>
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>allerdämlich anziehen</i>	Part. d. V.: <i>..... anzieht</i>
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint?
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>adrett</i>	
20. licherlich gekleidete Person	Einz.:	Mehrz.:
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>Hemden aufkrepeln</i>	Part. d. V.: <i>..... aufkrepelt</i>
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>kehl Wagen</i> b) <i>Jauchwagen</i> c) <i>Hemwagen</i> oder <i>Leiterwagen</i>	Mehrz.: <i>kehl Wagen</i> <i>Jauchwagen</i> <i>Hemwagen</i>
23. den Ackerwagen mit Leitern fertig-machen	Inf.:	Part. d. V.:

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!
Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: der Hinterwagen Mehrz.: die Hinterwagen

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: de Ludder	Mehrz.: de Ludder
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: de Ludderboom	Mehrz.: de Ludderböme
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: de Ludderseite	Mehrz.: de Ludder
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: de Spote	Mehrz.: de Spoten
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: de Rinne	Mehrz.: de Rinne
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: de Linsenstake	Mehrz.: de Linsenstake
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: de Koppel	Mehrz.: de Koppeln
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: de Linse	Mehrz.: de Linsen
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: de Splint	Mehrz.: de Splinte
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: de Ring	Mehrz.: de Rinne
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: de Spot	Mehrz.: de Spots
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: de Nabe	Mehrz.: de Naben
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: de Schere	Mehrz.: de Scheren
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: de Reep	Mehrz.: de Reepen
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: de Schmierbüchse	Mehrz.: de Schmierbüchsen
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:		
a) insgesamt	a) Einz.: de Bremse	Mehrz.: de Bremsen
b) der Schleifklotz am Rad	b) Einz.: de Bremsklotz	Mehrz.: de Bremsklötze
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	c) Einz.: de Kurbel	Mehrz.: de Kurbeln
d) sonstiges beim Bremsen	d)	
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen	Mi kunnst du mit' in'n Wagen kommen	

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up an Aschekasten De Asche glüht noch.
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	Der Anzug war sikund.
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Det Kleid geht kaputt. Soll ick nochmal flicken?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleich in de ersten Bude stand einer mit bunten Haarschleifen
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	Der Bengel is rücklings vom Dach runtergefallen; dann hast mich schon - weg um davon
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Steh' up! Du hast doch utje schlafen
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Ohm Gott! Du wieder ne Menge Gurken erfroren
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Wart man, die will ich helfen, du Lämmer!
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den Bruch hat er sich zugezogen, von demal det Dach hat abstützt
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	Der hat de Arbeit nicht erfunden Det's n Faulmos

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

<p>41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?</p> <p>a) Name des 30. November</p> <p>b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?</p> <p>c) welcher Brauch wird ausgeübt?</p> <p>d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist</p>	<p>a)</p> <p>b)</p> <p>c)</p> <p>d)</p>
<p>Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?</p>	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	Up Brautschan jahn
43. der Bräutigam	Brut man
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	Die Trauung soll am Dinstag sein
45. die Hochzeit ausrichten	Die Hochzeit utrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	Polterabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	<p>a) Einzahl: Trauzungen Mehrzahl: Trauzugen</p> <p>b) Einzahl: — Mehrzahl: —</p>
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Kranz abdansen
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	<p>Wir winden ihr den Jungfernkranz</p> <p>a) Jungf Mädchen mundarten das Brautpaar</p> <p>b)</p>
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	